

Versammlungskalender

26. April: Bayreuth, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
 26. April: Darmstadt, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
 26. April: Gera, Hauptversammlung
 26. April: Königsberg i. Pr., Wichtige Versammlung
 26. April: Weimar, Hauptversammlung
 26. April: Wittenberge, Versammlung
 26. April: Zwickau, Jahreshauptversammlung
 27. April: Heidelberg, Jahreshauptversammlung
 27. April: Naumburg, Versammlung
 27. April: Rastatt, Jahreshauptversammlung
 27. April: Villingen, Hauptversammlung
 27. April: Zittau, Jahreshauptversammlung
 28. April: Bernau, Versammlung
 28. April: Lüdenscheid, Frühjahrs-Hauptversammlung
 30. April: Berlin, Kameradschaftsappell

2. Stellen der Vertrauensfrage durch den Obermeister; 3. Verschiedenes und Aussprache.

Es ergeht hiermit an alle Mitglieder diese Einladung mit dem Ersuchen, pünktlich zur Versammlung zugegen zu sein.

(VII/1751)

Zwickau. (Uhrmacherinnung.) Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 26. April, 14^{1/2} Uhr, in Zwickau im Gasthaus „Zum Greif“ statt. Die Tagesordnung ist aus dem gemeinsamen Rundschreiben der Innungen Nr. 7/36 ersichtlich. Wegen Reichhaltigkeit derselben ist pünktliches Erscheinen unbedingt erforderlich. Versäumnis der Versammlung muß gemäß Anordnung bestraft werden.

(VII/1749)

Johannes Klug, Obermeister.

Leipzig. (Uhrmacherinnung.) Die stattlich besuchte Pflichtversammlung vom 5. April war besonders feierlich ausgestaltet, da 24 Jungmeister freizusprechen waren. Obermeister Hans Flügel konnte auch zahlreiche Gäste begrüßen, darunter die Vertreter der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft, der DAF, Bezirksinnungsmeister Eismann, Coldiß, sowie Vertreter der Fachschule und der Presse. Dem Kreishandwerksmeister Paul Mäder widmete er einen warmherzigen Nachruf. In festlichem Rahmen erfolgte dann die Meister-Freisprechung nach alter Handwerkssatzung. In das neu geschaffene „Buch der Meister“ wurden die Berufskameraden eingetragen, die seit 1933 die Prüfung abgelegt haben. Nach dem Gelöbnis der Jungmeister richtete Obermeister Flügel stimmungsvolle Worte zu Ehren des Handwerks, unseres Volkes und seines großen Führers an die neuen Meister. Für die Fahnenbegleitung wurden aus ihrer Reihe die Kollegen Eckert, Schwarz und Stephan bestimmt. Auch die Freisprechung von sechs Lehrlingen erfolgte in würdiger Verbindung allen Brauchtums mit neuer Sitte, wozu die ausgezeichneten Vorträge des Orchestervereins Harmonie und des Männergesangsvereins Bardenchor einen schönen Rahmen bildeten. Lehrlingswart Tittel und Ehrenobermeister Magdeburg berichteten über die Abwicklung der Gesellenprüfung.

Vizepräsident Blau wies auf die Vertrauensfrage hin, und die Kollegen Magdeburg und Rothe empfahlen der Versammlung, wieder dem bewährten Obermeister Hans Flügel die Stimme zu geben, indem sie seine erfolgreiche Arbeit kennzeichneten und zugleich auch seine Tätigkeit als Reichsinnungsmeister anerkannten. Die Abstimmung hatte vollen Erfolg für den Obermeister, der danach versicherte, das Amt weiter zu führen, obwohl ihm von höherer Stelle aus nahegelegt worden war, wegen seiner Überlastung die Innung abzugeben. Kollege Flügel versicherte, in unermüdlicher Arbeit weiter für das Wohl der Gesamtheit zu wirken, was mit starkem Beifall aufgenommen wurde.

Der Obermeister gab dann einen Überblick über die Ereignisse im letzten Vierteljahr, beglückwünschte nochmals die Jubilare der Innung und dankte Kollegen Herrmann, der in den Ruhestand trat, für die stetige Förderung der Innung. Zu allen Versammlungen ist Kollege Herrmann weiter als Gast willkommen. Eine besondere Ehrung konnte sieben Mitgliedern seiner Gefolgschaft durch Überreichung eines Diploms erwiesen werden, und zwar den Herren Kinne für 30jährige, Hagel für 25jährige, Sowade für 20jährige, Dönecke für 15jährige, Grosse und Weiß sowie Fräulein Wiedemann für 10jährige freie Dienstzeit. Die Zwischenprüfungen haben im Leipziger Bezirk zu ausgezeichneten Ergebnissen geführt, wie aus der Liste der prämierten Arbeiten ersichtlich war. Die Winterhilfs-Tellersammlung ergab 41,65 RM, was mit Dank anerkannt wurde. Der Innungsbeirat ist in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt worden, der Haushaltplan ebenfalls. Die unter tatkräftiger Mitwirkung des Obermeisters und Reichsinnungsmeisters in Berlin veranstaltete Uhren-Ausstellung hatte sehr gute Erfolge und ist verlängert worden. Auf

den Reichsverband Deutscher Uhrmacher ging der Obermeister näher ein. Der Verband soll verhindern, daß der Uhrenverkauf zu den bloßen Händlern kommt. Dieses Ziel erfordert Geschlossenheit und Aufbauarbeit in einer Linie. Ein Mittel dazu ist die Gemeinschaftswerbung, die weitergeführt wird und den Uhrmacherstand stärkt. Abschließend appellierte Pg. Flügel an die Gefolgschaftstreue und Disziplin der Kollegen in allen Fragen, in denen er an sie herantritt. Die einheitlichen Garantie-Bestimmungen haben, wie er ausführte, einen zähen Kampf erfordert; andererseits hat aber die Gemeinschaftswerbung einen bedeutenden Mehrumsatz für unser Fach erbracht, so daß die Arbeit befriedigte. Über die Leipziger Innungsreklame zu Weihnachten und Ostern, für die über 650 RM aufgewendet wurden, gab er den Abschluß bekannt. Wer für die Kameradschaftsfahrt des deutschen Handwerks Interesse hat, kann Näheres vom Obermeister erfahren. Nach dem Dank an die Kollegen Schubert und Kirchner, welche veranlaßt hatten, daß der Orchesterverein und der Männerchor ehrenamtlich die Feier ausschmückten, wurde die inhaltreiche Sitzung mit dreifachem Sieg Heil auf den Führer geschlossen.

(VII/1731)

Firmennachrichten

Arnswalde. Ernst Meyer. Inhaber ist jetzt der Uhrmacher Willi Schöps in Arnswalde. (VI 2/5611)

Idar-Oberstein 1. Handelsgerichtliche Eintragung. Paul Viktor Schneider, Goldschmied. (VI 2/5622)

Lauenburg i. Pommern. In das Handelsregister Abt. A ist die Firma Hermann Lucas in Lauenburg, Pommern, und als deren Inhaber der Uhrmacher Hermann Lucas in Lauenburg, Pommern, eingetragen worden. Amtsgericht Lauenburg, Pommern. (VI 2/5610)

Leisel (Bez. Birkenfeld a. d. Nahe). Handelsgerichtliche Eintragung. Willi Becker, Gravieranstalt und Schleiferei. (VI 2/5623)

München. Bayerische Gold- und Silberschmiede-Einkaufsgenossenschaft E. G. m. b. H. Sitz München: Gegenstand des Unternehmens ist nun der Einkauf von Edelmetallen und allen in das Juwelier-, Gold- und Silberschmiedefach einschlägigen Waren auf gemeinschaftliche Rechnung und deren Abgabe zum Handels- und Werkstattbetrieb an die Mitglieder. (VI 2/5609)

Schkeuditz (Prov. Sachsen). Louise Richter, Leipziger Str. 5, hält Totalausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes in Uhren, Schmucksachen und optischen Artikeln. (VI 2/5577)

Personalien

Altenburg i. Thür. Das Uhrengeschäft H. Pässler wurde nach Kanalstraße 8a verlegt. (VI 3/5630)

Annaberg i. Erzgeb. Der seit elf Jahren bei dem Obermeister der Uhrmacherinnung Annaberg, Erich Müller, beschäftigte Franz Zachriat hat am 6. April vor der zuständigen Prüfungskommission der Handwerkskammer Chemnitz die Meisterprüfung mit dem Prädikat „sehr gut“ bestanden. (VI 3/5618)

Berlin. Beim Reichsberufswettkampf errang in der Gaumentscheidung der Lehrling Josef Rösler bei Herrn Kollegen Paul Bunzel, Brückenstraße 1, den ersten Preis. Er nimmt nunmehr an dem Endkampf in Königsberg teil. (VI 3/5596)

Brackwede. Herr Kollege E. Münch konnte auf das 50jährige Geschäftsbestehen zurückblicken. (VI 3/5627)

Büsum (Nordsee). Herr Uhrmachermeister G. Johannsen konnte auf das 30jährige Geschäftsbestehen zurückblicken. (VI 3/5633)

Chemnitz. Bei der Firma Gerhard Lindner, Uhren- und Goldwarengroßhandlung, ist Herr Kurt Speck 25 Jahre tätig. Er trat am 20. April 1911 als Lehrling ein. (VI 3/5595)

Dessau. Auf das 25jährige Bestehen seines Geschäftes konnte Herr Kollege Gustav Borges, Zerbster Straße 74, zurückblicken. (VI 3/5631)

Düsseldorf. Am 15. April feierte Uhrmacher Josef Berrisch, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 78, seinen 70. Geburtstag. Berrisch ist Ehrenobermeister der Uhrmacherinnung. (VI 3/5617)

Erfurt. Uhrmachermeister Johannes Borde eröffnete Trommsdorffstraße 5a ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt. (VI 3/5612)

Frankfurt a. d. O. Die Firma Achilles Korn, Gold- und Silberwaren, konnte ihr 100jähriges Geschäftsjubiläum begehen. Der heutige Inhaber, Achilles Korn, übernahm vor 40 Jahren das Geschäft. (VI 3/5626)